

Werner, Architect m. Frau	Siehart u. Mutter	Kempten
Büding m. Fr.	Mainz	Bochum
Kaiser	Frankfurt	Bochum
Claus m. Fr.	Homburg	Herford
Wehn m. Fr.	Nürnberg	Danzig
Premiade-Hotel.	Hagedorn	Dietz
Ewald, Priv.	Sander, Fr.	Dietz
Grieff, Priv.	Goeschel, Major a. D.	Braunsfeld
Klein, Priv.	Donseur, Fr.	Berlin
Quellenhof.	Reute	Wickrath
Game, Eisenb.-Assist. m. Fr.	Engels	Berlin
Brennstadt, Gutsbes. Neuenahr	Goetz, Hptm.	Braunschweig
Brennstadt, Rent. Neuenahr	Hotel Vier Jahreszeiten.	Halberstadt
Cohn	Döhler, Fr. u. T.	Nürnberg
van Hauwermeester, Fr. Brüssel	Selin, Fr. u. T.	Helsingfors
Fleischer, Fr.	Synnenberg	Petersburg
Rhein-Hotel.	Moos, Consul	Berlin
Manuasse	Hotel Victoria.	
Rutgers, Fr.	Stamm, Arat	New York
Lissl, Fr.	Philipp, Fr.	Hamburg
de Hardinsveld, Banq. Holland	Cohen	Hamburg
v. Carnap, Kaiserl. Stat.-Chef	Giesse	Duisburg
Grippnik	Martini	Duisburg
Queysee	Cohen, Fr.	Hamburg
Giltay	Well m. Fr.	New York
Bause	Orr, Mrs.	New York
Hirsch, Kfm.	Hanke	London
Hollander, Ob.-P.-Sekret. a. D.	Tomlinson	Manchester
Veith	Atkinson	Manchester
Grimburg	Lang	Zolbommel
Randel	v. Haalton	Harlem
Werner, Lt.	Tarcasse	Zolbommel
Ludwig	Vlies	Wengern
In Privathäusern		
Badhaus zum Rheinstein.	Dambachthal 8	
Stürsbecker m. Fr.	Schlesinger	Berlin
Frey, Priv.	Schlesinger, Fr.	Berlin
Buchholz, Ober-Postassistent m. Fr.	Schlesinger, Fr.	Berlin
Boyens, Kfm.	Rheinstr. 43	
Gresser, Kfm.	Astley	England
Schäfer, Fr.	Astley, Fr.	England
Lösch	Gr. Burgstr. 7.	
Mangold, Fbkt.	v. Schrader, Hptm.	Darmstadt
Heymann	Marktstr. 12	
Hartmann, Königl. Steuer-Einnehmer m. Fr.	v. Treckow, Prem.-Lt.	
Schwappach, Priv.	Weichselmünde	Münster
Hotel Schweinsberg.	Seiler	Marktstr. 23
Eltson	Gaillard, Pr.-Lt.	Erfurt
Jouron	Wilhelmstr. 4	
Hilden	Heyne, Fr.	Jensterburg
Erdt	Villa Julia.	
Schützendorf.	Bundheim	Ajtona
Schmieding, Fr. u. Kind.	v. Heim, Prem.-Lieut.	
Koch, Fr.	Hirschfeld	Brandenburg
Schäfer, Fr.	Hirschfeld, Fr.	Dresden
Heuser, Fr.	Elisabethenstr. 17.	
Friedmann, Fr.	Schaumburg, Dr. med. u. Fr.	Gotha
Tannus-Hotel.	Schulte	Gelsenkirchen
Koch, Dr. med. u. Fr.	Nerostr. 26	
Braunschweig	Tänsch m. Fr.	Magdeburg

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Samstag, den 18. Juni cr., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

1 Büffet, 1 Spiegel, 1 Vertikow, 1 Waschkommode und 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 1 Blumen-, 1 Bauernstisch, 1 Ottomane, 1 Divan, 6 Stühle, 1 Ranel, 1 Gobelin-Decoration, 1 Nähmaschine, 2 schw. Säulen, 1 Standuhr, 5 Bilder, 1 Caffee-, 1 Eßservice, 1 Chin. Theeservice, 1 gold. Damenuhr, 1 gold. Armband, 1 Broche, 4 afrikanische Waffen, 1 Doh. Messer u. Gabeln, 1 Doh. Servietten, 1/2 Doh. Tischdecken, 6 Doh. Handtücher, div. Blätt. u. Kleinfachen u. a. m.

zwangsweise, ferner 13 versch. Tische freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 16. Juni 1898.

1158 Salin, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 18. Juni cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstr. 11/13 dahier:

2 Büffet, 6 Kleiderschränke, 6 Kommoden, 1 Waschkommode, 3 Tische, 1 Schreibsekretär, 1 Sopha, 1 Ottomane, 7 Stühle, 6 Bilder, 2 Spiegel, 2 Badentheken, 4 Reale, 1 Badewaage, 50 Coupon-Hosenstoffe u. a. m.

ferner: 1 Garnitur in Seide und Plüsch, Sopha und 4 Sessel, 1 Sammetaschendivan, 1 Chaiselongue, 1 Piano, 1 Silber-schrank, 1 Salontisch, 1 Waschkonsol mit Marmorplatte, 1 Waschkommode, 1 Regulator, 1 Teppich und 1 Spiegel

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 17. Juni 1898.

7111 Salin, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 18. Juni, Vorm.

11 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11/13 dahier

im Auftrage des gerichtl. bestellten Concursverwalters die zur Concursmasse des Möbelhändlers Franz Grunthaler hier gehörigen Mobilien, bestehend in:

2 nussb. Muschelbettstellen mit Sprungrahmen, dreith. Matrasen, 4 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 3 Commoden, 2 Vertikow, 4 Ausziehtische, 7 Bauernstische, 8 versch. Tische, 2 Nachtschränke, 1 Doh. Salzen, 1/2 Doh. Nachtschränke, 2 schw. Säulen, 4 Paneelbretter, 3 Spiegel, 8 Bilder, 1 Servierbock, 1 Parthie Blech, Galanterie- und Kinderspielwaren, Biergläser, Spazierstöcke u. a. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 16. Juni 1898.

1153 Salin, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 18. Juni cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

1 Clavier, 1 Spiegel und 6 Kleiderschränke, ein Sekretär, 2 Vertikow, 6 vollst. Betten, 6 Waschkommoden und 6 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Trumeau, 12 Sopha's, 5 Sessel, 14 Chaiselongue, 2 Teppiche, 10 Tische, 15 Bände Meyer's und 18 Bände Pierer's Conservations-Verikon, 10 Kommoden, 2 Nähmaschinen, 3 Regulatoren, 4 Spiegel, 30 Bilder, 2 Theken, 2 Pierer, 5 Fl. Wein, ca. 120 Tischdecken, 65 Servietten, ca. 400 St. Biergläser mit und ohne Dedel, ca. 400 St. Bierunterfasse, ca. 25 Kisten Cigarren, ca. 4000 St. Cigaretten u. dergl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Die Versteigerung findet theilweise bestimmt statt.

Wiesbaden, den 17. Juni 1898.

1173 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 18. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

6 vollst. Betten, 8 Kleiderschränke, 2 Secretäre, 4 Sopha, 4 Sessel, 6 Stühle, 1 Piano, ein Büffet, 2 Kommoden, 2 Regulatoren, 1 Tisch, 1 Consolchen, 1 Teppich, 1 Küchenschrank, circa 400 tief. Riemen u. A. m.

gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 17. Juni 1898.

1172 Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtliche Anzeigen.



Samstag, den 17. d. M. Vormittags 9 1/2, und Nachmittags 2 1/2, Uhr anfangend:

Große Möbel- und Waaren-Versteigerung.

in dem Laden

29 Meßgergasse 29.

Zufolge Auftrags kommen zum Ausgebot:

Betten aller Art, Kleiderschränke, Kommoden, ovale und Ausziehtische, Kanapee, Waschkommoden, Toiletten, Nachttische, Schreibpult, Chaiselongue, Stühle, Spiegel und Bilder, Kohlenkasten, sowie alle zum Haushalte gehörigen Sachen, ferner: ca. 200 Stroh- und Filzhüte, Kappen aller Art, ca. 2000 Cigaretten (bessere Marken), Herren- und Knabenanzüge einzelne Hosen u. ca. 200 Kleider, Roth- und Weißwein und sonstige Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

1170

Karl Ney & Cie.,

Auctionatoren und Taxatoren.

Hellmundstraße 40.

Englischleder-Hosen.

Qualität I früherer Preis Mk. 6.—, jetzt Mk. 4.50, II 4.50, 3.—, in weiß, hell und dunkelgrau, auch Lehrlingshosen bei

2891 A. Görlach, 16 Meßgergasse 16.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 19. Juni, zur Feier des 45. Feldbergfestes:

Turnfahrt nach dem Feldberg.

Abfahrt 5.27 Vorm. Hess. Ludwigsbahn. Sonntags billet Niederrhausen.

Abends 9 Uhr zur Feier unserer Sieger: Gemüthliche Zusammenkunft in der Turnhalle.

Wir laden unsere Mitglieder zu beiden Veranstaltungen ergebend ein und bitten um recht zahlreiche Theilnahme.

1146 Der Vorstand.

Gasglühlicht umsonst

Kann Niemand liefern!

Wer aber Glühkörper von langer Brenndauer und vorzüglicher Leuchtkraft wünscht, der probire unsere transportfesten, gebrauchsfertigen

Glühkörper

mit neuem patentirten Kopf.

Von fachmännischer Seite als epochemachende Erfindung

anerkannt.

100 St. Mk. 40, 10 St. zur Probe Mk. 5 unter Nahnahme. Garantie für gute Ankunft.

Gasglühlicht-Anstalt „HASSIA“.

Frankfurt a. M. Schäfergasse 26.

NB. Man verlange gratis und franco ausführliche Offerte über sämtliche Gasglühlicht-Beleuchtungsartikel.

Totalausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des

Confectionsgeschäfts

zu jedem annehmbaren Preis.

Sämmtliche Sommerwaare muß bis 1. Juli d. J. geräumt sein.

1157

C. A. Winter,

Ede Friedrich- u. Schwalbacherstr.

Goldgasse Wein-Restaurant im Centrum.

Zum goldenen Ross.

Schönes angenehmes Gartenlokal.

Gute Küche.

Vorzügl. Weine.

762

H. Kupke.

Blinden-Anstalt

Walfmühlstr. 13

Blinden-Heim

Gmferstr. 51

empfehlen die Arbeiten ihrer Pöglinge und Arbeiter: Rörbe jeder Art und Größe, Bürstentwaren, als: Besen, Schrubber, Abseife- und Wurzelbürsten, Anschläger, Kleider- und Wäschebürsten u. c., ferner: Fußmatten, Klopser, Strohfleile u. c. Rörbe werden schnell und billig neugeflochten, Rörbe-Reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht.

1618

Ein Fräulein hat verschiedene Möbel als: 12 Stühle mit gestickten Rücken, 1 Büffet, Ausziehtisch, 1 Ottomane, 2 Sopha's, 1 feine Plüschgarnitur, Sopha's, Commode, 2 sehr elegante Betten, Vertikow, Blücherstisch, 2 gr. nussb. Pfeilerstühle mit Crystallglas, ein Gernschreibstisch, 1 Küchenschrank u. s. w. sehr billig zu verkaufen. Näh. Walfmühlstraße 20, 1.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 139.

Samstag, den 18. Juni 1898.

XIII. Jahrgang.

Nach der Wahl.

* Wiesbaden, 11. Juni.

Der mit Spannung erwartete Wahltag ist also nun vorüber. Die vielfach befürchtete allgemeine Indifferenz hat sich, soweit man bisher übersehen kann, nicht gezeigt. Soviel nur steht fest, daß sich, wie wir in unserem heutigen Morgen-Extrablatt bereits bemerkten, aus dem Ausfall der Hauptwahlen Schluß auf die definitive Zusammenfassung des neuen Reichstages noch nicht machen läßt. Außer daß die Socialdemokratie ein erhebliches Plus in ihrer Stimmenzahl erhalten hat, werden sich auch sehr zahlreiche Stichwahlen nötig machen.

Von allen Parteien ist rüstig und unermüdet gearbeitet worden; aber nicht allen Parteien verleiht das Bewußtsein mühevoller Arbeit auch die Zuversicht lohnenden Gewinns. Es ist vielmehr das charakteristische Zeichen des diesmaligen, mit dem gestrigen Tage in der Hauptsache beendeten Wahlkampfes, daß keine einzige der alten politischen Parteien sich großen Siegeshoffnungen hingiebt.

Es bleibt uns der derzeitigen Sachlage gegenüber nur der Wunsch übrig, daß der Ausfall der gestrigen Reichstagswahlen und der kommenden Stichwahlen am 24. Juni den nationalen Interessen des deutschen Volkes in seiner Gesamtheit entsprechen, eine weitere Zuspitzung und Verschärfung der sozialen Gegensätze hindern möge und daß der neue Reichstag in seiner überwiegenden Mehrheit sich aus willensstarken Männern zusammensetzen möge, welche des geeinten Vaterlandes Größe und des gesamten Volkes Wohlergehen und freiheitliche Entwicklung höher schätzen als nörkelnden Parteienhader und eigennützigste Interessenvertretung!

Deutschland.

* Berlin, 16. Juni. (Hof- und Personalsachen.) Das Kaiserpaar begab sich heute Vormittag nach Potsdam, wo im Lustgarten die Leibregimenter und das Lehr-Infanterie-Bataillon versammelt waren. Der Kaiser hielt an die Truppen eine Ansprache und die Standartenträger erhielten ihre neuen Auszeichnungen. Nach der Parade fuhr das Kaiserpaar nach Berlin zurück und begab sich ins Opernhaus, wo sich die Mitglieder der königlichen Bühne versammelt hatten. Der Kaiser hielt an dieselben eine Ansprache, in welcher er, wie die „Post“ berichtet, der Leistungen der königlichen Theater während seiner 10jährigen Regierungszeit rühmend gedachte und den Versammelten persönlich seinen Dank aussprach. General-Intendant Graf Hochberg dankte in seiner Erwiderung für die in den Annalen der deutschen Bühnen einzig bestehende kaiserliche Rundgebung und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser; hierauf defilierten sämtliche Anwesenden bei dem Kaiserpaar vorüber. Nachmittags empfing der Kaiser den chinesischen Gesandten. Abends empfing der Kaiser den hessischen Gesandten Dr. v. Reibhardt, sowie den Generalmajor Müller, letzteren behufs Ueberreichung eines Schreibens des Großherzogs von Baden. Später empfing der Kaiser das Staatsministerium.

— Staatssekretär Poddieski hat mit dem Berner Bundesrat einen Vertrag über Telephonanschlüsse zwischen der Schweiz und Deutschland abgeschlossen. Die Schweiz wird eine direkte Telephonlinie von Zürich nach Konstanz herstellen.

Ausland.

Paris, 16. Juni. Der Kassationshof hat, den Ausführungen des Berichterstatters Accarias folgend, die Berufung Zolas verworfen. Die Fortsetzung des Prozesses findet also in Versailles vor den gleichen Richtern und Geschworenen statt.

Paris, 16. Juni. Präsident Faure wird voraussichtlich Dupuy die Cabinetsbildung übertragen. Das neue Cabinet wird ein republikantisches Konzentrations-Ministerium sein.

London, 16. Juni. Ueber das Attentat auf den Grafen Arco-Valley bringen die Morgenblätter nichts wesentlich Neues. Die Verfasser der hierauf bezüglichen Berichte sind geneigt, den Thäter als unzurechnungsfähig hinzustellen.

Konstantinopel, 16. Juni. Der Sultan gewährte dem Oberbefehlshaber der thessalischen Arme, Scham Pascha 5000, allen Divisionären je 1000

und den Brigade-Commandanten je 500 Pfund als einmalige Dotation. — Nach hier eingegangenen Berichten sollen Albanesen vorgestern neuerdings ein Dorf östlich von Verana sowie ein weiteres Dorf niedergebrannt haben. Nach Verana sind Truppen beordert.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

* New-York, 16. Juni. Die Amerikaner und Cubaner griffen das spanische Lager in der Nähe von Guantamo an und zerstörten es. 40 Spanier wurden getötet und 18 gefangen. Die Amerikaner verloren in diesem Kampfe 2 Mann, aber 22 Mann am Sonnenstich.

* Madrid, 16. Juni. Nach den letzten offiziellen Depeschen aus Manila ist die Lage auf den Philippinen außerordentlich schwierig. Der Feind umzingelt bereits die Stadt. Die spanischen Truppen wurden zurückgezogen, um sich in Manila zu concentriren. Die ländliche Bevölkerung flüchtet aus Furcht vor den Insurgenten in die Stadt. Man ist im Ungewissen, wann die Amerikaner das Bombardement beginnen werden. Die zweite amerikanische Expedition nach Manila, welche gestern San Francisco verlassen haben soll, wird ab Honolulu von Kriegsschiffen begleitet werden. — Man ist darauf gefaßt, die Nachricht von der Uebergabe Manilas von einem Augenblick zum andern zu vernehmen. Aus Visayas wird mitgeteilt, ein amerikanischer Kreuzer habe an der Südküste von Luzon Waffen ausgeholfen. Die Visayas-Inseln und Mindanao bleiben Spanien treu. Das Kabel, das die genannten Inseln mit Süd-Luzon verband, wurde abgeschnitten. Die Insurgenten behaupteten das Feld von der Laya-Bai bis Manila. Die Spanier vertheiligten sich tapfer. Die einheimischen Freiwilligen und Milizen desertiren mit Waffen und Munition.

* Washington, 16. Juni. 2700 Mann Verstärkung werden nächste Woche an Admiral Dewey abgehen. Nächsten Monat wird auch dessen Geschwader um drei Schiffe verstärkt werden.

* London, 16. Juni. „Daily Mail“ meldet aus New-York, der Bericht Sampsons über die Verstärkung amerikanischer Soldaten seitens der Spanier hat dort große Aufregung hervorgerufen.

Aus der Umgegend.

X Raurod, 16. Juni. Herr Lehrer W. B. von Holzhausen ist unter Verleihung des Titels „Hauptlehrer“ nach hier versetzt.

* Mainz, 16. Juni. Zwischen der Stadt und der Eisenbahn-Direktion wurde ein Abkommen getroffen, wonach die Stadt die elektrische Beleuchtung der gesamten Bahnanlagen, des Verwaltungsgebäudes u. übernimmt, sobald das Elektrizitätswerk fertig ist.

R. Hirschheim a. M., 16. Juni. Mit der Herstellung der neuen Ober-Launusstraße ist jetzt begonnen worden. Dieselbe wird ganz gepflastert, im Gegensatz zu den anderen Ortsstraßen, bei welchen nur die Hofrinne gepflastert, der Fahrweg aber kuppelförmig ist.

R. Soffenheim, Arreis Höchst, 16. Juni. Hier ist ein Kind unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Man vermutet, daß das Dienstmädchen demselben eine Arznei gereicht hat, die nicht für das Kind bestimmt war. Ärztliche Hilfe war alsbald zur Stelle, so daß das Schlimmste abgewendet werden konnte.

X Kunkel, 16. Juni. Die Wahl des Landmanns Wilhelm Werner 3r zum Beigeordneten der Stadtgemeinde Kunkel auf die Dauer von 6 Jahren ist bestätigt worden.

X Höchst a. M., 16. Juni. Die gestrige Stadtverordneten-Sitzung brachte eine Ueberraschung, auf welche Niemand gefaßt war. Herr Beigeordneter Kahler verlas nämlich ein ihm vor 2 Stunden zugangenes Schreiben des kgl. Regierungspräsidenten, worin der Stadtverwaltung mitgeteilt wird, daß Bürgermeister Karraf sein Amt als Bürgermeister der Stadt Höchst niedergelegt habe.

+ Pomburg, 16. Juni. Der an der Mäe nach dem Gothischen Hause gelegene Gustav-Garten, ein ehemals landgräflich hessisches Besitzthum, jetzt Eigentum des Fürsten Reuß (Ältere Linie), ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Bankier Julius Wertheimer in Frankfurt übergegangen, der in dem Park eine Villa errichten will.

S Limburg, 15. Juni. Heute kam vor der Strafkammer zur Verhandlung: 1. Die Strafsache gegen den Landmann Johann Georg Schwent von Flacht. Derselbe hat am Abend des 18. Februar cr. dem Händler Carl Schug von Flacht durch Schläge mit einem Stock auf den Kopf und Hand nicht unerheblich verletzt. Er wurde deshalb vom Schöffengericht zu vier zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt. Auf die hiergegen vom Amtsanwalt eingelegte Berufung erhöhte nunmehr die Strafkammer die Strafe auf 3 Monate Gefängnis. 2. Die von dem Arbeiter Heinrich Goldberg von Wehlar, gegen das ihm zu 15 Mark event. zu 5 Tag Gefängnis verurtheilende Erkenntnis des Schöffengerichts zu Wehlar, eingelegte Berufung wurde verworfen. 3. Wegen Hausfriedensbruch sind der Schuhmacher Wilhelm Jung zu Niederhadamar zu 10 Tagen und dessen Ehefrau zu 1 Tag

Gefängnis verurtheilt worden, wogegen Beide Berufung einlegten. Dieselbe wurde jedoch verworfen.

St. Frankfurt, 17. Juni. Der Großherzog von Hessen, Protektor des Rennclubs Frankfurt nebst Gemahlin und Gefolge beabsichtigen nächsten Sonntag dem Rennen beizuwohnen. Es steht ein hervorragendes Programm in Aussicht, nämlich 1 Flach-, 2 Hürden- und 3 Jagd-Rennen (Steeple-Chases). Um den großen Preis von Frankfurt, wozu der Großherzog den Ehrenpreis stiftete, dürfte ein volles Duzend Pferde concurriren.

Vocales.

Wiesbaden, 17. Juni.

* Die Wiesbadener Reichstagswahl. Wie wir unseren verehrlichen Lesern schon in der vergangenen Nacht und heute Vormittag durch Extrablätter bekannt machten, ist das Resultat der Wahl bis auf die beiden kleinen freisinnigen Orte Gräbenroth und Langschied (zusammen ca. 70 Wahlberechtigte) festgestellt.

Die in unserem Extrablatt fehlenden Orte folgen nachstehend:

	(Reichsp.)	(freis. Sp.)	(Centr.)	(Sociald.)
Neuhof	13	58	—	15
Pecht-im	8	33	—	—
Wallbach	4	28	—	4
Limbach	25	35	—	8
Raurod (L. Sch.)	6	5	3	15
Strinz-Trinitatis	3	30	—	8
Diedrich	6	21	18	5
Kettenschwalbach	17	35	—	—
Jorn	24	23	6	—
Alpenroth	14	8	—	3
Egenroth	16	10	4	1
Martenroth	1	12	2	—
N.-Weilingen	10	23	—	13
O.-Weilingen	3	12	—	—
Espenried	—	47	—	—
Springen	8	27	—	9

Das Gesamt-Resultat ist folgendes:

Dr. Quard (S.) 3040 Stimmen

Wintermeyer (fr. Sp.) 7763 Stimmen

Dr. Porsch (Centr.) 5301 Stimmen

Dr. Hardtmuth (Reichsp.) 3016 Stimmen.

Somit ist die Wahl zwischen dem freisinnigen und sozialdemokratischen Candidaten erforderlich. Da nach den bisherigen Erfahrungen die vereinigten nationalen Parteien und das Centrum wohl zum größten Theil in der Stichwahl für den freisinnigen Candidaten eintreten werden, dürfte trotz des enormen Zuwachses der sozialdemokratischen Stimmen Wiederwahl des bisherigen Abgeordneten Wintermeyer zu erwarten sein. Der Zuwachs der sozialdemokratischen Stimmen gegen die vorjährige Ertragswahl beträgt im ganzen Wahlbezirk ca. 3000, die „freisinnige Volkspartei“ hat ca. 900 Stimmen gewonnen, dagegen haben die nationalen und die Centrumpartei einige 100 Stimmen verloren. In den Straßen der Stadt herrschte gestern Abend und heute Morgen ein sehr reges Leben, namentlich die Expedition des „Wiesbadener General-Anzeigers“ war ständig von Hunderten von Menschen belagert, welche in der Neugasse und auf der Marktstraße sich angemeinelt hatten und mit eifrigstem Eifer über die neuesten Wahlnachrichten und Extrablätter hielten. Zur Aufrechterhaltung des Verkehrs waren mehrere Schutleute aufgestellt, welche aber wegen der musterhaften Ordnung der Menge nicht einschreiten brauchten. Bereits um 9 Uhr Abends waren wir im Stände, fast $\frac{1}{4}$ der gesamten Wahlergebnisse durch Anschlag bekannt zu machen. Heute Mittag gegen 12 Uhr liegen wir unseren Stadtbewohnern ein Extrablatt mit dem gesamten Resultat unserer Wahlkreise und vieler auswärtiger Wahlbezirke ausstellen. Sollte bei der nothwendig schnellen Herstellung jemand vergessen sein, so bitten wir dasselbe rechtzeitig von uns einzufordern. Ein lebhaftes Treiben entwickelte sich auch in den Wahlbüros der einzelnen Parteien. Im freisinnigen Bureau (Turnhalle Bellrichstraße) waren etwa 300, im sozialdemokratischen (Schwalbacherhof) ca. 1000, im conservativen (Nonnenhof) 100 und im Katholischen Gesellschaftshaus 150 Personen vertreten, welche die Ankündigung der für sie am günstigsten lautenden Zahlen mit lautem Bravo entgegennahmen. Die Extrablätter des „Wiesbadener General-Anzeigers“ welche in allen Wahlbüros zur Verteilung gelangten, wurden wegen der Reichhaltigkeit und Authenticität derselben freudig aufgenommen. Große Wahlfreudigkeit herrschte im freisinnigen sozialdemokratischen Lager, während sich der conservativen und Centrumpartei infolge des Rückgangs ihrer Stimmen eine begriffliche Miskimmung bemächtigt hatte. Der „Zug nach links“ ist eben allgemein die Signatur der diesjährigen Reichstagswahl und damit werden auch sie sich bis auf die nächste Wahl vertheilen müssen. Die Sozialdemokraten verdanken ihren Stimmengewinn vor allen Dingen ihrer straffen Parteiorganisation und nicht zum Wenigsten der Opferfreudigkeit und dem rastlosen Eifer ihrer Führer, an denen sich die anderen Parteien ein Beispiel nehmen mögen. Geradezu Aufsehen erregt der colossale sozialdemokratische Stimmengewinn in der Stadt Wiesbaden, woselbst sich die Zahl von 2146 auf 4002 erhöht, also verdoppelt hat, auch in Dieblich sind die sozialdemokratischen Stimmen von 766 im Vorjahre auf 1068 gestiegen, also ein Mehr von 300 Stimmen. Im gesamten Wahlkreis hat der Sozialdemokrat über 4000 Stimmen erhalten, das sind 1000 mehr als im Vorjahre. Die Freisinnige Volkspartei hat in der Stadt Wiesbaden einen Zuwachs von 900 Stimmen erhalten, welche zweifellos von den Nationalliberalen herrühren, welche die gutgemeinte aber ausschließliche nationale Candidatur des Dr. Hardtmuth der Stimmenspaltung wegen nicht billigten. Auf dem Land hat Wintermeyer seine vorjährige Stimmenzahl von 4000 wieder erreicht.

* Königl. Schauspiele. Auf höchstes Vergehen wird die heutige Vorstellung „Im weißen Röhl“ pünktlich um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnen. — Am Sonntag, den 19. d. Mts., wird an

Stelle der Oper „Freischütz“ „Faust“ gegeben mit Herrn Clemens Kaufung vom Stadttheater in Köln in der Titelrolle. Beginn der Vorstellung 6 1/2 Uhr.

Die fürstlichen Herrschaften, welche ihren Besuch zur heutigen Theater-Vorstellung angekündigt haben, treffen gegen 6 1/2 Uhr von Schloss Friedrichshof-Cronberg hier ein und kehren nach Schluß der Vorstellung sofort dorthin zurück. Es sind dies der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland, Prinz Friedrich Carl von Hessen und Prinzessin Margarethe.

Die erste Rheinfahrt der hiesigen Kurdirection, welche nicht weniger als viermal infolge ungünstiger Witterung verschoben werden mußte, fand gestern auf dem Extraboote „Deutschland“ statt. Trotz des guten Wetters war die Beteiligung nicht besonders stark, was wohl auf die gleichzeitig stattgefundenen Reichstags- und Wahlzirkulationen ist. Die Musik stellte, wie gewöhnlich, die Artillerie-Capelle.

Kurhaus. Zu dem morgen Samstag Abend 8 1/2 Uhr im weißen und roten Saale des Kurhauses stattfindenden Sommerball wird von den hiesigen Abonnenten des Kurhauses und den Inhabern von Kurhaus-Fremdenkarten (für 1 Jahr oder 6 Wochen) kein besonderes Eintrittsgeld erhoben. Der Eintritt ist vielmehr ganz besonders darauf aufmerksam, daß nur Gesellschaftstickets (Herrn Frack oder dunkler Rock) zum Besuche dieser Veranstaltung erforderlich ist.

G. Sch. Residenztheater. „Mädchenpoliti“, Lustspiel in 3 Akten von Albert Herrmann ist die vielversprechendste Arbeit eines jungen Autors, welcher sich bereits als Schriftsteller einen Namen gemacht und zu den schönsten Hoffnungen berechtigt. Als Schlussvorstellung am Sonntag geht nochmals „Gänse-liesel“ in Scene. Das Residenztheater schließt dann seine Pforten bis zum 16. August.

Das neue Programm im Walsballe-Theater zeichnete sich, wie der gestrige Abend bewiesen hat, durch verschiedene Attraktionen ersten Ranges aus und hat außerordentlich angesprochen. Wir werden des Näheren darauf zurückkommen.

Das alte Justizgebäude. Ein hiesiges „nichtamtliches“ Blatt behauptet, daß die früheren Justizgebäude nicht an die Stadt verkauft, sondern nur verpachtet worden seien. Welches Blatt die bestimmte Mitteilung von dem Verkauf gebracht hat, ist uns unbekannt. Daß ein „zur Zeit uncontrolierbares Gerücht“ und eine effective Thatsache zwei grundverschiedene Dinge sind, weiß sogar unser jüngster Seher nicht.

Im hiesigen Taunusbahnhof, sind die Arbeiten zur Vergrößerung der Güterschuppen in Angriff genommen.

Verhaftung. Secondelieutenant Regensborn vom Westpreuß. Feldart.-Regt. Nr. 16 wurde in das Nass. Feldart.-Regt. Nr. 27 versetzt.

Schwurgericht. Von dem Amte eines Geschworenen wurden auf ihren bezüglichen Antrag noch entbunden die Herren Dirigent Dr. Julius Wortmann von Weisenheim und Landwirt Wilhelm Böller von Oberbachheim. Neu ausgelost sind an ihrer Stelle die Herren Privatier Adolf v. Hagen aus Wiesbaden und Oekonom Nicolaus Kett aus Kiedrich.

Jubiläum. Gestern feierte der Zugführer von Heese sein 25-jähriges Zugführerjubiläum. Derselbe hat im Oktober dieses Jahres seine 40-jährige Dienstzeit hinter sich.

Deutscher Seil. Ueber die im letzten Steigen begriffene Schamwein-Industrie des Bezirks Wiesbaden berichtet der Jahresbericht der Handelskammer. Derselbe verzeichnet im letzten Jahre durchweg stottern Geschäftsgang mit befriedigendem Ertrag. Der Export nach dem Ausland leidet immer noch an den übermäßig hohen Zöllen, mit denen der deutsche Schamwein in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Rußland belegt wird. Auch ist es im Interesse der sehr bedeutenden Ausfuhr nach England dringend erwünscht, im künftigen Handelsvertrag mit diesem Staate in günstigem Verhältniß zu bleiben. Ein Mißstand für die deutsche Schamwein-Industrie besteht in dem Beharren einiger deutscher Firmen, welche Schamwein, der die Grenze der Zollgrenze hergestellt wird, für echten französischen ausgeben und dadurch das Ansehen der deutschen Schamwein-Industrie im Inland wie im Ausland herabsetzen. Ein strenges Einschreiten der Gesetzgebung ist hier dringend erforderlich. Ebenso wäre ein gesetzlicher Zwang, Schamweine, welche vermittelst eingepumpter Kohlensäure hergestellt werden, in der Benennung von solchen zu unterscheiden, der nach französischer Methode durch Flaschengährung erzeugt wird, sehr zu begrüßen.

Krieger- und Militär-Verein. Einer Einladung des „Vinger-Kriegerbundes“ Folge leistend, wird der Krieger- und Militär-Verein am Sonntag, den 19. d. Mts., mit Fahne und Musik nach Wingen fahren. Der Verein wird sich Vormittags 9 Uhr 15 Min. am Rheinbahnhof versammeln, nimmt dort die zu ermäßigtem Preise zur Ausgabe gelangenden Billette in Empfang und fährt dann mit dem Zug 9 Uhr 42 Min. nach Wingen bezw. Rüdesheim ab. Der „Vinger-Kriegerbund“ hat alles aufgegeben, um auch den weitgehendsten Ansprüchen seiner Gäste gerecht werden zu können, so daß die Teilnahme an der Fahrt nur bestens empfohlen werden kann, umso mehr als es auch in Wingen einen sehr guten Tropfen geben soll. Freunde des Vereins, die sich um 9 Uhr 15 Min. beim Vorhande melden, genießen gerne die Vortheile der Vereinsmitglieder und sind freundschaftlich zur Teilnahme eingeladen.

Der Männergesangsverein „Vilba“ unternimmt nächsten Sonntag, den 19. d. Mts. einen Ausflug nach Rambach zu seinem Mitgliede, Herrn Ludwig Meister, zum Taunus. Der Abmarsch erfolgt nachmittags 2 Uhr von Walther's Hof, Geisbergstraße, durch das Dambachthal und den herrlichen Waldweg. Es wollen Freunde und Gönner des Vereins nicht versäumen sich dieser schönen Tour anzuschließen.

Der Männergesangsverein „Union“ unternimmt am Sonntag, den 19. Juni, einen Familien-Ausflug nach Erbenheim in den neu erbauten großen Saal „Zum Löwen“. Der Verein, dessen Ausflüge sich immer einer recht zahlreichen Beteiligung erfreuen, hat zu diesem Zweck noch die Gesangsvereine „Gemüthlichkeit“-Sonnenberg und „Eintracht“-Erbenheim eingeladen, um, da sämtliche drei Vereine unter der bewährten Leitung des Musikdirectors Herrn Richard Hartel stehen, auch einige Massenspiele zum Vortrag bringen zu können. Da nun auch jeder einzelne Verein durch Vortrag einiger Lieder einen Beweis seines Könnens liefern wird, so dürften den Besuchern einige recht genussreiche und vergnügliche Nachmittagsstunden bevorstehen.

Das große Sommerfest des Kaufmännischen Vereins Wiesbaden findet nicht wie früher in Riederwall, sondern am Sonntag, den 10. Juli cr., auf der herrlich gelegenen Bierstadter Warte statt. Ein größeres Musikcorps ist bereits engagiert und wird die Vergnügungscommission Alt und Jung mit Belustigungen aller Art erfreuen.

Der hiesige Stenographen-Verein eröffnete Dienstag Abend, wie angezeigt, den Cursus für Anfänger. — Das Gute bricht sich von selber Bahn, konnte man sagen, wenn man einen Blick in das gut besetzte Unterrichtszimmer that. Der Vor-

sitzende und Leiter des Cursus, Herr Jul. Stäcker, eröffnete den Cursus mit einer Ansprache, in der er die Vortheile der Stenographie, als da sind Kürze, Wissenschaftlichkeit, Einfachheit und leichte Erlernbarkeit hervorhob. Es sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Weiterfortbildung nach dem Cursus unentgeltlich von dem Vereine geleitet wird. Da unter so günstigen Bedingungen (Cursus 3 M. incl. Lehrmittel) auch der weniger Bemittelte im Stande ist, dem Unterricht beizuwohnen, so ist der Verein in dieser Hinsicht zu den schönsten Hoffnungen berechtigt.

Bahn-Unfall. Bei einem gestern Mittag zu Berg gehenden Kohlenzuge, schlug plötzlich auf der Strecke die Lokomotive innerhalb der Station Kurve Weichen und Signalvorrichtungen stark beschädigt wurden. Sogar einen Bahnwärter hätte ein großes Unglück treffen können. Er gewahrte jedoch zum Glück noch rechtzeitig den Unfall und konnte so der Gefahr entgehen.

Steckbrief. Wegen dem Commis Karl F. v. h. zuletzt in Wiesbaden, geb. zu Worms am 1. April 1878, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Auffindung einer Leiche. Die Coblenzer Staatsanwaltschaft macht bekannt, daß am 20. Mai 1898 oberhalb Bacharach in Rheine eine unbekannte männliche Leiche im Alter von ungefähr 40 Jahren gefunden wurde. Derselbe war mit dunklem Cheviot-Anzug, blau und roth farbigem Vieserhemd, dunklem Unterhemd, blauem Hemd, grauer Unterhose, brauner gestrickter Unterjacke, gleichfarbigen Strümpfen und Zugschuhen, so wie grauen Hosenträgern bekleidet. In den Taschen fand sich nichts vor. Die Leiche war von kräftiger Statur, hatte dunkel-blondes Haar, eine glatte, hohe Stirn, blaue Augen, gut erhaltene Zähne, einen kleinen melirten Schnurrbart und ein helles rundes Gesicht. Verletzungen fanden sich nicht vor. Nachricht über die Persönlichkeit des Gelandeten wird erbeten.

Reichstagswahl. Unsere vor einigen Tagen gebrachte Nachricht, daß die „Reichshallen“ in den Besitz des Herrn Commerzienraths Erkel in Deidesheim für 130,000 M. übergegangen sind, wird gestern von den anderen hiesigen Blättern bestätigt. Die Pforten des Reichstags-Theaters werden sich demnach wieder öffnen und unter der Leitung des bisherigen Directors des Walsballe-Theaters ein gebiegenes Spezialitätenpersonal auftreten. — Das Haus Adolfsallee 33 ging in den Besitz des Majoratsherrn William Scarsbrück über. — Die Häuser Abeggstraße 9 und 11 hat Frau Margarethe Schall von Wils. Hrch. Schmidt für 86,800 M. gekauft.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Wiesbaden, 17. Juni. Der gute alte Vorhang — so oft er kommt, begrüßt man ihn. Nicht durch künstlicheres Raffinement blendet er, urwüthiger, gesunder Humor und volkstümliche Jünglichkeit ist es, was dem Dichtercomponisten in unserer Kunst erhält. Frohsinn und warme Empfindung sind die Schwingen seiner Musik. Auch der „Wassenschmied“ trägt diese Charakteristika in sich, wenn auch nicht in dem Maße wie der „Wilschütz“ und „Jas und Zimmermann“. Der alte verbildete Staudinger, sein liebreizendes Tochterlein, der drohige Ritter aus Schwaben, sein Gefolge, die immer jung bleiben.

Die gestrige Aufführung war eine durchaus gediegene, schade nur, daß im Zuschauerraum wieder viel fehlte. Den „Staudinger“ gab Herr Ruffe in beglücktem Besang sowohl wie Spiel vortrefflich. Das prächtig gesungene „Auch ich war ein Jüngling“ trug ihm namentlich großen Beifall ein. Recht gut sprach auch Herr Hermann „Graf von Liebenau“ an. Als Georg gestirnte Herr Hermann Schramm vom Stadttheater in Köln. Er stellte sich uns damit vor nicht nur als jugendlicher Sänger mit recht ansprechender und gut geübter Stimme, sondern auch als flotter Darsteller. Sein „Georg“ war eine muntere gewandte Leistung, die auch vom Publikum sehr beifällig aufgenommen wurde. Der Ritter aus Schwaben, den Herr Rudolph gab, war eine gelungene Figur, nur das Schwäbeln wollte nicht so ganz glücken. Fräulein Groß sang und spielte ihre Marie vortrefflich. Besonders prächtig trug sie das „Gern geb ich Ganz und Rechtum hin“ vor. Auch Fräulein Schwarz war wohl geeignet für die komische Partie der Jemtraut. Sämmtliche Darsteller der Hauptrollen wurden wiederholt gerufen und mit lebhaftem Beifall ausgezeichnet. K.

St. Frankfurt, 16. Juni. Das gestrige Bräutigams-Concert des Kass-Conservatoriums gab wiederum Gelegenheit Herrn Carl Reugebauer aus Wiesbaden zu hören, welcher Recitativ und Arie „Nun strahlt in vollem Glanze aus Haydn's „Schöpfung“ mit anerkannterwerthester Sicherheit und prächtiger Stimme unter reichem Beifall vortrug.

Eine Theatergesellschaft nur aus Damen hat der bekannte Componist und Theaterdirector Gotthof Grüne zusammengeleitet. Mit dieser Gesellschaft des schönen Geschlechts will er Operetten, singendes Ballet, Burlesken und Parodien zur Aufführung bringen. Director Grüne beschäftigt, mit diesem originellen Ensemble, welches den Namen Soubretten-Theater führt, Gastspielreisen zu machen und im Herbst in Berlin mit den Gastspielen zu beginnen.

Aus dem Gerichtssaal.

Strassammer-Sitzung vom 17. Juni.

Arme Leute. Der Fabrikarbeiter Anton Reich von Reudorf war bis letztes Frühjahr Vormund der minderjährigen Josefine Becker und hatte von dieser 3 Staatspensionsheine über 50, 25 resp. 25 Thaler in Verwahr. Im März geriet er in große Verdrängnis. Ein Gläubiger hatte einen vollstreckbaren Schuldtitel wider ihn erwirkt und drohte mit dem Verkauf seines Mobiliars, die Kinder hungerten. Da that Reich denn, was er sonst wohl unter keinen Umständen gethan haben würde: er übergab einen der Staatspensionsheine seiner Frau mit dem Auftrag, ihn in einem Wiesbadener Bankhause zu verpfänden; diese unterzog sich auch der Ordre, sie brachte 120 M. baar mit nach Hause und diesen Betrag benutzte man zur Befriedigung des Gläubigers resp. um Brod für die Kinder zu kaufen. Leider sind sie bis heute noch nicht in der Lage gewesen, ihrem Mündel sein Eigentum zurückzuerhalten. Auf Grund ihres eigenen Geständnisses werden sie heute schuldig befunden, der Mann der Untreue resp. Unterschlagung, die Ehefrau der Beihilfe und zwar zu 6 Wochen, die Frau zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Eitlicheitsverbrechen. Der 18 Jahre betragende Petermann von Wiesbaden ist eines Verbrechens aus § 176 Nr. 3 des Strafgesetzbuches bezichtigt. Trotz gebührender Vorladung fehlte er in einem zur Verhandlung wider ihn angesetzten Termin und es erging daher Haftbefehl wider ihn.

Ehebruch. Der ledige Bäder Heinrich Ehardt von Raubrod, sowie die geschiedene Ehefrau des Zimmermeisters Christian Corridas, Katharine geb. Christ von dort, letztere gegenwärtig in Kiedrich wohnend, haben sich, wie sie selbst zugeben, des Ehebruchs

schuldig gemacht, und es wurde daher wider Jeden von ihnen auf eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen erkannt. Die Verhandlung ging hinter verschlossenen Thüren vor sich.

Ihr macht die Socialdemokraten. Das rief eines Tages zu Anfang März der Händler Rafael Reichenberg von Nordenstadt einem Wiesbadener Gensdarm zu, welcher R's Schwager und Geschäftspartner wegen Thierquälerei, d. h. wegen Ueberlastung eines Viehwagens, angezeigt hatte. Er soll sich da durch der Beleidigung schuldig gemacht haben, doch hat das Rgl. Schöffengericht den Mann freigesprochen, weil es in der Neuerung lediglich eine Kritik des Verhaltens des Gensdarms, nicht aber eine Beleidigung des Letzteren sah. Auf die Verurteilung des Amtsanwalts beauftragte die Strafkammer heute dieses Urtheil.

Wahlresultate.

Berlin, 17. Juni. Nach den bisher vorliegenden Wahlresultaten wurden gewählt: 3 Conservative, 2 Reichsparteier, 36 Centrum, 3 Nationalliberale, 1 Freis. Vereinigung, 35 Sozialisten, 2 Wäffler. — Bisher 78 Stichwahlen erforderlich.

Berlin, 17. Juni. Nach den bis jetzt bekannten Resultaten regten das Centrum in Regensburg, Amberg, Ratibor, Paderborn, Meining, Pless, Baden-Rastatt, Arnberg, Rempen, Elze, Dürren, Delmenhorst, Wolsenbüttel; die Socialdemokraten in Braunschweig, Greiz, Gera, Lübeck, Zwickau, Auerbach, Niederbarnim, Hamburg L. II. und III., Ottenen, Dresden, Leipzig, Teltow, Halle, Gotha, Hannover, Offenbach, Glauchau, Bauen, Borna, Breslau, Ost und West.

Galle a. S. Runath (S.) gewählt.
Gotha. Rod (S.) gewählt.
Meißen. Goldstein (S.) gewählt.
Greifswald Graf Jttmar (cons.) gewählt.
Posen. Stichwahl zwischen Polen und Sozialist.
Schleswig. Stichwahl zwischen Reichspartei und Freisinn Volkspartei.

Grünberg in Schl. Stichwahl zwischen Conservativen und Freis. Volkspartei.

Wetz. Stichwahl zwischen Nationalliberalen und Wäffler.

Mülheim a. Rh. Stichwahl zwischen Nationalliberalen und Centrum.

Gießen. Stichwahl zwischen Scheidemann (Soz.) und Böhler (Antil.)

Danzig. Stichwahl zwischen Ridert (Freis.) u. Storck (Soz.)

Reutstadt a. d. W. Heim (Centr.) gewählt.

Märburg. Stichwahl zwischen Bäckel (Bund d. Landw.) und Patenwerfer (Cons.).

Niederbarmen. Stadthagen (S.) gewählt.

Greiz. Jörker (S.) gewählt.

Amberg (Oberpfalz). Borna (Centr.) gewählt.

Gießen. Arendt (Freisinn.) gewählt.

Raiferslautern. Stichwahl zwischen Koesede (Baurnd.) und Clement (Soz.)

Breslau. In Oberschlesien regten überall Centrums-Candidaten. Im Regierungsbezirk Posen ist eine größere Zahl Stichwahlen erforderlich zwischen Conservativen und Freisinn. Volkspartei.

Die Wahlen in Nassau.

1. Nassauischer Wahlkreis.
Brühne (S.) 7460, Müller (C.) 4880, Münch (Freis.) 1924, Westernacher (nl.) 3812. Stichwahl zwischen Brühne und Müller.

F. Breckenheim, 17. Juni. Bei der gestrigen Wahl erhielten: Westernacher (nl.) 55, Brühne (S.) 49, Münch (Freis.) 10 Stimmen.

2. Nassauischer Wahlkreis.
Stichwahl zwischen Quard (S.) und Wintermeyer (Freis.) (S. Locales.)

3. Nassauischer Wahlkreis.
Dr. Pieber (Centr.) 5532, Pessing (national.) 3204, Betters (Soz.) 403. Dr. Pieber's Wahl sicher.

4. Nassauischer Wahlkreis.
Cahensly (Centr.) 3423, Haymann (B. d. L.) 3482, Knob (S.) 1093, Münch (Fr. Sp.) 1248. Stichwahl zwischen Cahensly und Haymann.

5. Nassauischer Wahlkreis.
Hoffmann (nl.) 3709, Deyken (dr.-f.) 1098, Dr. Wirth (Centr.) 1314, Bebel (S.) 347, Dr. Alberti (Fr. Sp.) 429. Stichwahl zwischen Hoffmann und Dr. Wirth.

Telegramme und letzte Nachrichten.

N. New-York, 17. Juni. Der deutsche Dampfer „De sedemona“ ist bei Corinto (Nicaragua) gescheitert. Menschenverlust ist nicht zu beklagen.

Familien-Nachrichten.

Ämtlicher Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. Juni 1898.

Geboren: Am 12. Juni dem Sattler- und Tapezierer-gehilfen Wilhelm Strobel e. T. Maria Franziska. — Am 12. Juni dem Gärtner Adam Kunz e. T. Adolphine Luise. — Am 13. Juni dem Bierbrauergesellen Georg Schmidt e. S. Georg Stephan. — Am 13. Juni dem Feuerschutzhelfen Eduard Grün e. T. Luise Elsa. Aufgehoben: Der Tagelöhner Bernhard Röß zu Weifenau, mit Karoline Engel zu Winkel. — Der Kaufmann Karl Alphonse Meyer hier, mit Anna Müller zu Bernthal. — Der Schlosser-gehilfe Max Karl Hermann Robert Reimling hier, mit Anna Eva Schade hier. — Der Maschinist Daniel Wilhelm Eduard Pfeil hier, mit Rina Hirttenberger hier. — Der Kesselschmied Christian Brand zu Rombach, mit Pauline Elisabeth Regel daselbst. — Der Kaufmann Heinrich Oscar Schulz hier, mit Elisabeth Ernestine Diefenbach hier. — Der Maler- und Lackiergehilfe Wilhelm Jacob August Kohl hier, mit Wilhelmine Philippine Karoline Martin hier. — Der Schuhmacher Friedrich Heinrich Räß hier, mit Margarethe Wilhelmine Josephine Brod hier.

Gestorben: Am 17. Juni der Schriftsteller August Demmin, alt 81 J. 2 M. 16 T. — Am 15. Juni Sophie T. des Hülfsgerichtsbediensteten Carl Boye, alt 8 T.

Königliches Staudesamt.

Gegen Flöhe, Schnaken, Schwaben, Rassen, Wanzen und Fliegen kauft nur Lahr's Dalma. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Hunderte von Dankschreiben. Nur acht zu haben in versiegelten Flaschen zu 15, 30 und 50 Pf., Staubbeutel 15 Pf. in Wiesbaden in der Löwenapotheke und bei Apotheker Bille, Mauritiusstraße 3. Rastatt und Oerborn in den Apotheken. 11/179

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine gute Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Tante,

Frau Auguste Blum,

geb. Böhn,

nach einem kurzen, aber schweren Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Blum

nebst Kindern,

8621*

Die Beerdigung findet Sonntag Morgen um 10 Uhr vom Sterbehause, Karstraße 1, aus statt.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen, schweren Verluste meines Vaters und Baters, sowie für die überaus zahlreichen Blumenpenden, Herrn Pfarrer Grein für seine trostreiche Grabrede und insbesondere der Gesangriege des Turnvereins für den erhebenden Grabgesang Allen unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie **Abner.**

8715*

Die Saarbrücker Zeitung

erscheint täglich, auch an Sonntagen, mit zwei Gratis-Blättern, der täglichen Familien-Zeitung „Unser Hausfreund“ und dem illustrierten Sonntagsblatt.

Die Saarbrücker Zeitung ist die Vertreterin des national-liberalen Mittelstandes im Saarrevier. Die große sich fortwährend steigende Auflage gestattet es, das Blatt zu liefern zu dem geringen Preise von

Zwei Mark pro Quartal,

durch die Post bezogen und abgeholt bleibt der Preis derselbe; durch Briefboten zugestellt 2.40 Mk. Im Vergleich zu der Größe und dem reichhaltigen wie gebiegenen Inhalt ist die Saarbrücker Zeitung das

billigste Blatt im ganzen Saarrevier.

Die Haltung der Saarbrücker Zeitung, welche im 138. Jahrgang steht, ist durchaus national und die Besprechung der Tagesereignisse, die wir aus schnellste bringen, geschieht nach diesem Gesichtspunkte.

Der Leser wird weiterhin über alle Bewegungen auf wirtschaftlichem Gebiete, soweit dieselben besonders die Abhilfe der Nothstände in Handel und Gewerbe anstreben, genau orientiert und tritt das Blatt für eine bessere Gestaltung des Kleinhandels und des Handwerkerstandes ein. In allen Dingen des Saargebietes besitzt die Saarbrücker Zeitung Korrespondenten, und haben sich die Nachrichten des Blattes wegen ihrer Zuverlässigkeit einen guten Ruf erworben. Die **Romane und Novellen**, welche in der täglichen Familienbeilage „Unser Hausfreund“ zum Abdruck gelangen, sind stets sorgfältig geprüft und so gewählt, daß sie dem Leser die Erzeugnisse der besten Autoren bieten. Die **„Industrie- und Handelszeitung“** unseres Blattes findet in Interessentenkreisen große Beachtung.

Anzeigen sind bei dem über 8000 Abonnenten zählenden Blatte, in welchem die Publikationen der Gerichte und Behörden erfolgen, nicht nur im ganzen Saarrevier, sondern auch im benachbarten Lothringen und der Pfalz von sicherstem Erfolg und werden mit 15 Pfg., Neblamen mit 40 Pfg. pro Betitelle berechnet. 12826

Zu recht zahlreichen Bestellungen laden ergebenst ein

Redaktion und Verlag der Saarbrücker Zeitung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 19. Juni 1898. 2. S. n. Trinitatis.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. (Nach der Predigt hl. Abendmahl.) Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Schüller. Amtswoche: Hr. Pfr. Schüller. Samstliche Amtshandlungen. (Schützenhofstraße 16).

Montag, den 20. Juni, Nachmittags von 4—6 Uhr, im Pfarrhause, Luisenstraße 32: Arbeitsstunden des Missions-Frauen-Vereins.

Bergkirche.

Frühgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfarrer Beesenmeyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Grein. (Nach der Predigt: Beichte und hl. Abendmahl.)

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Herr Pfarrer Grein. (Kirchentausen finden um 2½ Uhr statt.) Beerdigungen: Herr Pfarrer Beesenmeyer.

Jungfrauen-Verein der Bergkirchengemeinde.

Sonntag Nachm. von 4½—7 Uhr Kellerstraße 11, Barth. Part.

Ringkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Lieder. (Nach der Predigt: Christenlehre.) Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Neulirchengemeinde.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Herr Pfarrer Lieder. Beerdigungen: Herr Pfarrer Friedrich.

Jungfrauen-Verein der Neulirchengemeinde:

Jeden Sonntag Nachmittags von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jahnstraße 16. — Arbeitsstunden des Frauenvereins Mittwoch von 3—6 Uhr Jahnstraße 16, Part.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Kindergottesdienst 11 Uhr.

Herr Pfarrer Neubourg.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2.

Sonntagsschule Vorm. 11½ Uhr. Sonntagsgesangverein junger Mädchen: Nachm. 4.30 Uhr. Abendandacht Sonntag 8.30 Uhr.

Evangel.-luth. Gottesdienst. Adelheidstraße 23.

Sonntag, den 19. Juni 1898. (2. S. n. Trinitatis.)

Vormittags 9.30 Uhr: Vespertgottesdienst.

Herr Pfarrer Staudenmeyer.

Ev.-luth. Gottesdienst. Kirchsaal: Schützenhofstr. 3 (Postgeb.).

Sonntag, den 19. Juni 1898. 2. Sonntag n. Trinitatis.

Vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pastor von Schent aus St. Louis.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Mauritiuspl. 101, 1 St.

Sonntag, den 19. Juni, Vormittags 9.30 und Nachmittags 4 Uhr.

Predigt, 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Montag, Abends 8.30 Uhr: Beichte.

Mittwoch Abends 8.30 Uhr: Vortrag über: „Was kennzeichnet die Bibel als alleinige Erkenntnisquelle in Glaubenssachen?“ Gäste willkommen.

Prediger Reiner.

Methodisten-Gemeinde, Helenestraße 1, 1. Etage.

Sonntag, den 19. Juni, Vormittags 9.30 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt. Prediger G. Bod.

Apostolische Gemeinde, Kleine Schwalbacherstraße 10, III.

Sonntag, den 19. Juni, Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

Nachm. 4.30 Uhr: Predigt.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 19. Juni 1898. 3. Sonntag nach Pfingsten.

1) Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Kirchweihfest.

Erste hl. Messe 5.30, zweite 6.30, Kindergottesdienst 7.45, Kindergottesdienst 8.45, feierliches Hochamt mit Te Deum 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr.

Nachmittags 2.30 Uhr Vesper.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5.30, 6 und 8.15 Uhr. — 6 Uhr sind Schulklassen und zwar Dienstag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Bleicherschule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraßschule, die Tischerschule in der Luisenstraße und die Institute.

Samstag 5—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

2) Maria-Hilf-Kirche.

Frühmesse 6, zweite hl. Messe mit Ansprache 7.30 Uhr, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 8.45 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.30 Uhr Andacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5.30, 6 und 8.15 Uhr. — 6 Uhr sind Schulklassen und zwar Dienstag und Freitag für die Bleicherschule, Mittwoch und Samstag für die Bleicherschule und St. Josephs-Schule.

Samstag Nachmittags 5 Uhr Salve. 5—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

3) Kapelle der barmherzigen Brüder (Schulberg 7).

Sonntag Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen.

An den Wochentagen 6.15 hl. Messe.

4) Kapelle im St. Josephshospital, Pangenbeckstraße.

Sonntag, Morgens 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 3.30 Andacht.

An den Wochentagen ist Morgens 5.30 hl. Messe.

Katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.

Sonntag, 19. Juni, Vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt.

Lieder Nr. 92, 117, 141.

W. Krimmel, Pfarrer, Wörthstraße 19.

Russischer Gottesdienst.

Samstag, Abends um 7 Uhr: Abendgottesdienst. St. Kapelle.

Sonntag, 2. Sonntag nach Pfingsten, Vormittags um 11 Uhr: hl. Messe. Hr. Kapelle.

English Church Services.

June 19., 2. Sunday after Trinity. 10 Litany. 11 Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 5.15 Bible Study for Boys. 6 Evening Prayer.

June 20., Monday. 11 Morning Prayer.

June 22., Wednesday. 11 Litany.

June 24., Friday. Nativity of St. John Bapt. 8.30 Holy Communion. 6 Evening Prayer.

J. C. Hanbury, Chaplain.

S. Oates, Assistant Chaplain.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 18. Juni 1898.

165. Vorstellung.

Renaissance.

Auffspiel in Akten von Franz von Schöthan und Franz Koppel. Elfte.

Regie: Herr Köchy.

Marchesa Gennara di Sansavelli	Frl. Billig.
Bittorio, ihr Sohn	Frl. Büttgen.
Silvio de Felice	Herr Haber.
Dontovogio, ein Benedictiner-Pater	Herr Köchy.
Severino, Magister	Herr Köchy.
Isotta, Schlichterin	Frl. Ulrich.
Coletta, deren Nichte	Frl. Lindner.
Mirra	Frl. Merito.

Ort der Handlung: Die Burg der Sansavelli im Sabinergebirge; der 1. Akt spielt im alten Kastell, der 2. und 3. Akt im neueren Theile des Schlosses. Zeit: Mitte des XVI. Jahrhunderts. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Vorlechte Vorstellung in dieser Saison.

Samstag, den 18. Juni 1898.

275. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbilletts gültig.

Erstaufführung:

Mädchenpolitik.

Auffspiel in 3 Akten von A. Herrmann.

Regie: Albin Unger.

Leubrecht, Agent	Adolf Stiewe.
Adels, seine Frau zweiter Ehe	Sofie Schent.
Kathi, seine Tochter erster Ehe	Kist Borchardt.
Willy Kurt	Willy Stein.
von Spannemann	Carl Hedmann.
Renner	Hans Schwarze.
Schloßmann	Hans Manuff.
Müller	Otto Engelle.
Berta, Adels Stiefschwester	Minna Agte.
Ein Dienstmädchen	Margarethe Frank.

Ort der Handlung: Eine Großstadt. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte Pause.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, den 19. Juni 1898.

Zum 2. Male:

Gänsefisch.

Auffspiel in 5 Akten nach Nataly von Eschtrich von C. Pauli.

Das Residenztheater bleibt der Ferien halber vom 20. Juni bis 15. August (incl.) geschlossen.

WALHALLA-THEATER.**Neues zweitlehtes Programm**

der ersten Saison 1897/98 (16. bis 30. Juni).

Wortleys, Schwarz und Ramoneurs

(mit neuen Repertoires) prolongirt.

Neu! 3 Tigergrazien 3 Neu!

— Erna Koschel — Anton Sattler — Astarte —

— Miss Elvira. —

Das Theater ist gut ventilirt!

251/63 Anfang 8 Uhr täglich.

PATENTE

Jch bilde bei Nachsuchung

von Patenten, Gebrauchsmust.

Warenzeichen und im

allen patentrechtlichen Fragen

sich an mein Bureau zu wenden

Schnellste u. gewissenhafte

Erledig. Jeder Patentenbesitzer

erste technische Kräfte.

Joubert arlen Rangos.

Beste Referenzen.

Verbindung mit Capitalisten

u. Banken, dadurch beste Ver-

wertung von Patenten.

Patent Bureau

Dagobert Timar.

Berlin NW, Luisenstr. 27/28.

Filialen: Bremen, Budapest,

Chemnitz, Köln, Hamburg,

München, Wien.

Vertreter in Wiesbaden:

J. E. Müller,

Philippbergstrasse 7.

Weilstraße 12

St. 3 St., schönes leeres Zim.

zu vermieten. 8548*

an die Exp. d. Bl. 7813*

Tages-Kalender.

Samstag, den 18. Juni 1898.

Rochbrunnen-Musik. 7 Uhr Morgens.

Gurhaus. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Renaissance“.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: „Mädchenpolitik“.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Vorstellung.

Wiesbadener Kunstfä. Luisenstraße 9. täglich geöffnet.

Volks-Leihhalle. Geöffnet von Nachm. 3 Uhr bis Abds. 1/10 Uhr.

Gemeins. Orchesterhalle. Rathhaus, Zimmer Nr. 17.

Wandkarte des Deutschen Reiches,

1 Meter breit, 85 Centimeter hoch, in 8 Farben hergestellt, mit Städten und Dörfern versehen, fertig zum Aufhängen.

Preis 0.85 Mk., nach auswärts 1. Zone 1.25 Mk., 2. Zone 1.50 Mk.

nur für unsere Abonnenten!

An Nichtabonnenten gehen wir diese Karte zum Preise von 3 Mk. ab.

Expedition des

„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Marburg's Alter Schwede,

preisgekrönter Magenbitter-Liqueur, an Güte und Bekanntheit unerreicht, ist in allen besseren Restaurationen und Geschäften erhältlich. Sonst wende man sich direkt an

Friedr. Marburg, Wiesbaden, Neugasse 1.

Wohnungs-Anzeiger
des
„Wiesbadener General-Anzeigers“.
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.
Insertionspreis unter dieser Rubrik für unsere Abonnenten
5 Pfg. pro Zeile.
Insertionspreis bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme für
unsere Abonnenten monatlich 2 Mark.

Pensionen.
Damen- u. Familienheim
Emserstraße 28.
Schöne Zimmer. Vorzügliche
Verpflegung. Billige Preise. Auf
Wunsch Mineralbäder. Freie Lage.
Station der electr. Bahn. 2831
Villa Imperial,
29 Sonnenbergerstraße 29
Pension I. Ranges.
Comfortable, vollständig neu ein-
gerichtete Zimmer. — Vorzügl.
Benfion.
Mäßige Preise. — Großer Garten.
Bäder im Hause. 2808

Miethsgesuche
Gesucht.
Eine Wohnung
von 1 Zimmer u. Küche bis zum
1. Juli. Off. u. S. D. 4 an die
Expd. d. Bl. 8717*

Zum Herbst wird eine
Wohnung
von 4 Zimmern und Zu-
behör zu mieten gesucht. Offert.
unter F. S. in der Expedition
dieses Blattes einzureichen. 12886

Vermietungen
Grosse Wohnung.
Friedrichstr. 33
Vielzige, 6 Zimmer, Balkon und
reichl. Zubehör auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres im Hofe. 2781

In schönster Lage
Schiersteins
eine 4- und eine 3-Zimmerwoh-
nung mit allem Zubehör zu ver-
mieten. Näheres 8720
Wiederlicher-Landstraße 11.

Friedrichstraße 33, Ecke
Neugasse,
herrschaffl. Wohnung, 2. Stock,
hochlegant eingerichtet, 7 Zim.,
Bad u. Zubehör auf 1. October
zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Empfehle in reichster Auswahl:
Sweater, Radfahrerstrümpfe, Touristenhemden,
Flottjacken, Badhosen, Cravatten, Hosenträger,
Kragen, Manschetten, Serviteurs, Portemonnaies etc.

Parfümerien bis zu den feinsten.
8725
Aechtes Cölnisches Wasser.
Adele Levi, Mauritiusstr. 8.

Heute Samstag früh wird
Schweinefleisch
ausgehauen, von Abends 6 Uhr ab:
Wiegelsuppe,
frische Hausmacher Blut- und Leberwurst
& Pfl. 50 Pfg., Preiskopf 70 Pfg., reines
Schweinefleisch bei
F. Budach, Walramstraße 22.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Bearbeitung und Be-
pflanzung von Gärten und Gräbern, sowie zur
Uebernahme von jährlichen Abonnements bei billigster
Berechnung.
12966

W. Münter,
Landschafts- und Dekorations-Gärtner,
Gonsenheim.

Um die Ausgiebigkeit der vorhandenen Fleischbrühe außer-
ordentlich zu vergrößern, setzt man Wasser zu und etwas
Zu haben in Originalfläschchen
von 35 Pfg. an bei 109/245
MAGGI
Louis Kimmel,
Röderstraße 60a, Rosenk.

Arbeitsnachweis
des
„Wiesbadener General-Anzeigers“
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen
nur 10 Pfg.

Offene Stellen.
Männliche Personen.
Vereln für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
im Rathhaus.
Abtheilung für Männer.
Arbeit finden:
Buchbinder — Gärtner
Glaser — Lackierer — Schlosser
Schmied — Schreiner
Schuhmacher — Tapezierer
Wagner
Bildhauerlehrling
Buchbinderlehrling
Freiseurlehrling
Gärtnerlehrling
Küferlehrling
Lackierlehrling
Malerlehrling
Sattlerlehrling
Schlosserlehrling
Schmiedelehrling
Schneiderlehrling
Schuhmacherlehrling
Schreinerlehrling
Senglerlehrling
Tapeziererlehrling
Zimmermannlehrling
Hofknecht — Fuhrknecht
Arbeit suchen:
Bäcker — Conditor
Buchbinder — Schriftföhrer
Dreher Holz — Friseur
Gärtner — Glaser — Kaufmann
Kellner — Koch — Küfer
Maler — Lackierer — Müller
Rauher — Mechaniker
Sattler — Schlosser — Monteure
Maschinen — Heizer
Schneider — Schreiner
Schuhmacher — Spengler
Inkallateure — Tapezierer
Kochlehrling — Schlosserlehrling
Schreinerlehrling
Kasseler — Bureaugehilfe
Bureaubediener — Hausknecht
Herrschafftsbediener — Kutscher
Fuhrknecht — Fabrikarbeiter
Tagelöhner — Krankenwärter
Bademeister.

Arbeitsnachweis
für Frauen
im Rathhaus.
Unentgeltl. Stellenvermittlung
unt. Aufsicht eines Damencomitö's
— Telefon 19 —
bis Mannheim.
Büreaustunden:
von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.
Stellung finden
Abtheilung I:
Für Diensthöten und
Arbeiterinnen.
Herrsch., Restaur., Kärgerl.
Köchinnen, selbst. Klein-
haus-, Kinder- u. Küchenmädch.
für hier u. ausw., Putz-, Wasch-
und Monatsfrauen.

Grübte
Kleidermacherin
für in's Haus gesucht. Off.
unt. W. 6 an die Exp. d. Bl. 8716*

Ein Mädchen
kann das Nägeln erlernen.
C. Schmidt, Röderstraße 20.
8702* Langgasse 2, 1. St.

Weibliche Personen
finden in den Parianlagen im
Nerothal Beschäftigung. Zu
melden zwischen 4 und 5 Uhr.
Auch werden einige Arbeiter
angenommen. 8681*

Nach Mainz
eine Köchin und ein tücht.
Hausmädchen gesucht. Näh.
8702* Langgasse 2, 1. St.

Mädchen
finden dauernd lohnende Be-
schäftigung. 8556*
Wiesbadener Staniol- und
Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, Karstraße 3.

Stellengesuche
Für einen 14jährigen Jungen
wird leichte Stelle als
Haus- oder Bauhülfe
gesucht. Näh. im Verlag. 8701

Ein junger Mann, der bei
Artillerie gebildet, das Reiten und
Fahren sehr gut erlernt hat, sucht
Stelle bis 1. Juli als
Kutscher oder
Pferdewärter
bei besseren Herrschaften. Sehr
gute Zeugnisse sind vorzuweisen.
Offert. erbeten an die Expedition
ds. Bl. u. G. L. 8718*

Anständiges Mädchen
sucht Stelle als Zimmermäd-
chen in einem Hotel in Wies-
baden. Offerten unter S. M. 45
an die Expd. ds. Bl. 1313b

Gashtof Zur Linde
an der Straße nach dem Rummel-
see u. Allerheiligen gelegen, eignet
sich besond. zu längerem u. kürzerem
Aufenthalt. — Pension bei be-
scheidenen Preisen. Alle
Bequemlichkeiten. Elektr. Licht.
Sch. Garten. Veranda. Unter-
haltung aller Art. 1306
Eigent. Herm. Rossmann.

Offenhöfen
815 M. n. d. M.
Vom 1. August ab
Endstation der Rixterthalbahn.

Kleine Anzeigen.
Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 9 Uhr
Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Raffin gold.
Trauringe
Liefer das Stück von 5 Mt. an.
Reparaturen
in sämtlichen Schmuckfachen,
sowie Neuanfertigung derselben
in sauberster Ausführung und
allerbilligsten Preisen.
F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Etage,
Kein Laden. 16

Fleider- u. Buchenschrant 16,
3 Bett, 2 Schläfr., Sprung-Mat-
trage, Keil 25, eiserne mit Mat-
trage 10, ov. Tisch, Stühle.
8664* Wellstr. 39, Part. I.

1 Singer-Maschine
f. f. P. v. 45 M. sofort zu ver-
kaufen. 2856
Helenenstr. 27, 3. St.

Ein sehr gut erhaltenes
Rad
billigst zu verkaufen 8700
Hainertweg 8 Part.

Fahrrad
(Pneumatik) sehr gute Maschine,
frisch vernickelt und ganz neue
Gummireifen billig zu verkaufen
Gebr. Kirschhöfer,
8710* Langgasse 32.

Fahrrad
sehr gut erh., für 35 Mt. zu ver-
kaufen 8716*
Adlerstr. 49, 2. Hth. Part. v.

Cassaschränke
3 Stück (neu) verschiedene
Größe mit Tresor billig zu ver-
kaufen. Schützenhofstr. 3, 1. St. 2878

Eine Waschmaschine,
1 Vorhang-Nähmaschinen, ein
Firmenschild, eine Über-
maschine mit 8 Stunden
wegen Abreise billig zu verkaufen.
Rauergasse 12, 3. St. 8714*

Mainzer
Reit- u. Fahr-Schule
Mainz a. Rh.,
11 Rhodannstraße 11,
nächt dem Central-Bahnhof.
Telephon-Anschluss Nr. 283.

Asphalt- u. Cement-
Arbeiten
werden unter Garantie bei bill.
Berechnung zur Ausführung über-
nommen. 2888
Ph. Mauss,
Kohlengasse, Luisenstraße 21.

6—7 Morgen
Kartoffeln
werden zum Hacken in
Accord gegeben auf
der Kupfermühle.

Darlehen.
Sofort ein kleineres Darlehen
gegen Wechsel und Bürgschaft zu
leihen gesucht. Briefe Hauptpost-
lagernd unter W. H. 22 erbeten.

Becke Heirath.
Arbeiter am Rhein (Katholik)
ohne Vermögen aber gutem Be-
dienst, 25 Jahre alt, wünscht sich
an ein etwas älteres Mädchen
oder junge kinderlose Witwe
zu verheirathen. Adressen mit
Photographie find unter H. B. 208
Postlagernd Geisenheim a. Rh.
niederzulegen. 8725

Rent. Haus
großem Hofraum, Thor-
fahrt, großer Werkstatt.
Eind-Stadttheil zu verk.
auch wird ein Grundst.
als Anzählung angenommen.
durch
Wilhelm Schüssler,
Raderstraße 39, II.

Keine Nahrungsforge
mehr, wer eine Kleinverfah-
rliche meiner patentamt.
schützen, Aufsehen erreg.
findung übernimmt. Off. unter
„Alleinverkauf Nr. 1267“
postl. Nachen.

Damen-Aufnahme
jederzeit, unter Discretion, bei
Frau Mondrian, Gebamme,
8600* Wellstr. 33, 1. St.

Swiger Klee
ist zu verkaufen 8697*
F. Kimmel, Röderstraße 78.

Frankfurter Hypothekenbank. Pfandbriefverloosung am 15. Juni 1898.

Bei der am 15. Juni 1898 vor Notar stattgehabten Verloosung sind von unseren Pfandbriefen der Serien XII und XIII die folgenden Nummern zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1898, mit welchem Tage die Verzinsung endigt, gekündigt worden. Es beziehen sich diese Nummern auf sämtliche Literae, also auf alle Stücke, welche eine der Nummern tragen.

No. 213, 310, 517, 920, 1121, 1564, 1651, 2038, 2569, 2848, 2995, 3581, 3618, 3639, 3653, 3877, 3968, 4195, 4302, 4776, 4908, 5386, 5876, 6355, 6814, 6958, 8496, 8595, 8739, 8869, 9221, 9438, 9949, 10070, 10926, 11550, 11671, 12088, 12305, 12680, 12733, 12861, 12871, 14413, 15153, 15266, 16024, 16319, 16780, 16792, 16826, 16851, 17167, 17234, 17401, 17612, 17731, 18480, 18726, 19192, 19213, 19303, 19413, 19512, 20135, 20406, 20408, 20665, 22189, 22990, 23093, 23558, 23591, 23693, 28743, 25132, 26626, 27141, 27558, 27860, 27923, 28349, 28619, 28726, 28918, 29757, 29778, 30260, 30333, 60552, 60671, 61155, 61242, 61940, 62862, 63157, 63331, 64755, 65304, 65593, 95919, 67276, 67636, 68988, 70497, 70806, 70913, 71366, 71844.

Die Rückzahlung dieser heute gekündigten Pfandbriefe erfolgt vom 1. Oktober 1898 ab. Auf solche Stücke, welche erst nach dem 31. Oktober 1898 zur Einlösung gelangen, wird für die Zeit vom 1. Oktober 1898 ab bis auf Weiteres ein 1 1/2 % iger Depositalzins vergütet.

Aus früheren Verloosungen sind noch rückständig:

Serie IX.

Lit. O. No. 4461, 4462, 7247. Lit. R. No. 3328.
" P. " 3048, 3049, 3050. " Q. " 3290, 5368.

Serie XII.

Lit. N. No. 2670, 3606, 6143.
" O. " 3156, 3157, 3929, 6028, 10313, 17757, 18635.
" P. " 3423, 4279, 5677, 7610, 9826, 10431, 13304 16227, 16237.
" R. " 3579, 4561, 6531, 8038, 10091, 11900, 16347, 17890, 18062, 18063.
" Q. " 1759, 4667, 4668, 8840, 11897, 12320, 13847, 14053, 16214, 17990.

Serie XIII.

Lit. O. No. 28399, 60378. Lit. R. No. 20355, 28399.
" P. " 25285. " Q. " 25061, 29593.

Die festgedruckten Nummern sind uns als abhanden gekommen bezeichnet. Die Einlösung erfolgt in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei unseren Coupons-Einlösungsstellen, insbesondere in:

Wiesbaden bei Herren Marcus Verlé & Co.

Ebenfalls selbst wird auf Wunsch der Umtausch der verloosten Stücke gegen 3 1/2 % ige Pfandbriefe zum Tageskurs besorgt.

Die Kontrolle über Verloosungen und Kündigungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag kostenfrei; Antragsformulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Kasse, sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden.

Frankfurt a. M., den 15. Juni 1898.

13126

Frankfurter Hypothekenbank.

Für Arbeiter!

Empfehle zu bekannt bill. Preisen alle Sorten Arbeits-Hosen in Englisches von M. 2.50 an, Zwirn-Hosen von M. 1.70 an. Ferner blau-weiße Anzüge von 3 M. an, Anaben-Anzüge von 2 M. an. Alle Sorten gestreifte Kittel, Weißbinder- und Malerfittel, Schürzen, Hemden, Kappen in größter Auswahl.

Heinrich Martin, 18 Meißergasse 18.

Schönheit

zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges jugendliches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit durch „Crème-Beauté“. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sonnenbrand und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie franco gegen Mk. 2.50, Briefm. oder Nachn. nur durch Reichel, Spee, Berlin, Eisenbahnstr. 4. 1251b

Wer liebt nicht?

eine zarte, weisse Haut und einen rosigen, jugendlichen Teint?

Gebrauchen Sie daher nur:

Radbeuler

Fillemilch-Seife

von Bergmann und Co., Radbeul-Dresden, vorzüglich gegen Sommersprossen, sowie wohltätig und verschönernd auf die Haut wirkend, à St. 50 Pf. bei Otto Siebert, Hotel „Grüner Wald“, Fritz Bernstein, Weißrigstr. 25 und A. Berling, Große Burgstrasse 12.

Empfehlen unsere selbstgekelleten Ahr-Rotweine, garantiert rein v. 90 Pfg. an pr. Liter, in Gehäusen von 17 Liter an und weiter und bereit, falls die Ware nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Preis gratis u. franko. Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 91

In keinem Haushalt

sollte fehlen das 6. und 7. Buch Rosis. Preis früher M. 7.50, jetzt M. 3 — gegen Einzahlung oder Nachnahme. 240/2 Glück, Gesundheit, Wohlstand!

Viele Dankschreiben.

Bruno Klotte, Berlin C., Rolfenmarkt 1.

Turn-Verein.

Anmeldungen zum Deutschen Turnfest in Hamburg werden nur noch bis zum 20. Juni bei unserem Mitgliedswart, Herrn Fr. Strensch, Kirchgasse 38, entgegengenommen. Allen Interessenten zur gefl. Nachricht, daß der Fahrpreis auf die Hälfte festgesetzt worden ist. 1142

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Sonntag, den 19. Juni, Abends 8 Uhr, in unserer Turnhalle:

Gesellige Zusammenkunft zum Empfang unserer Wettturner vom Feldbergfest. Zu zahlreicher Theilnahme ladet freundlich ein. 1165

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Abfahrt unserer Wettturner zu dem am Sonntag, den 19. Juni, stattfindenden Feldbergfest: Samstag, den 18. Juni, Nachmittags 2 Uhr 53 Min. mit der hess. Ludwigsbahn. Unsere weiteren Mitglieder, welche das Fest besuchen, fahren am Sonntag, den 19. Juni, Morgens 5 Uhr 27 Min. mit der hess. Ludwigsbahn. Wir bitten um allseitige Theilnahme. 1166

Der Vorstand.

Männerturnverein.

Bei der am 1. d. Mts. stattgehabten Ausloosung von Antheilscheinen zu unserem Turnhallenbau wurden folgende Nummern ausgelost:

Zu 50 M. Nr.: 42, 59, 87.
Zu 25 M. Nr.: 72, 78, 82, 85, 97, 104.
Zu 10 M. Nr.: 19, 66, 81, 83, 88, 98, 141, 174, 186, 240.
Zu 5 M. Nr. 9, 38, 39, 51, 66, 109, 116, 131, 141, 158, 194, 208, 226, 227, 240, 244, 251, 252, 260, 279.

Die Beträge sind gegen Rückgabe des Antheilscheines bei unserem Kassirer, Herrn Martin, Michelsberg 24, in Empfang zu nehmen. 1133

Der Vorstand.

Geselliger Verein Wiesbadensia!

(während der Winter-Saison: Carneval-Verein)

Nach nunmehriger vollständiger Regelung beehren wir uns, verehrl. Mitgliedschaft die Mittheilung zu machen, daß die folgende

Einweihung des Vereinslokals Hotel Union, Zauberflöte,

Neugasse,

Sonntag, den 18. Juni cr., Abends 9 Uhr, stattfindet. Freunde des Vereins können durch Mitglieder eingeführt werden; an Letztere ergeht im Uebrigen noch spezielle Einladung.

Renanmeldungen von Mitgliedern können jederzeit bei unserem 1. Vorsitzenden, Herrn F. Heideker, Bärenstr. 2, erfolgen oder im Vereinslokal abgegeben werden. 1167

Der Vorstand des Geselligen Vereins „Wiesbadensia“.

Männer-Gesangverein „Union“.

Sonntag, den 19. Juni 1898:

Ausflug nach Erbenheim

(Saalbau „Zum Löwen“), wozu wir unsere verehrl. Mitgliedschaft nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen. 1164

Abmarsch präcis 2 1/2 Uhr von der Englischen Kirche. Der Vorstand.

Walthers Hof

3 Geisbergstraße 3.

Jeden Tag:

CONCERT

ausgeführt von der Damen-Kapelle „Maiglöckchen“.

Nur erste Kräfte.

Keine Weine, gute Biere und ff. Küche.

Achtungsvoll Josef Lietz. 1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

1136

<

Geschäfts-Auflösung.

Diese Woche **vorzugsweise** Verkauf

leichter Sommerwaaren,

als:

Herren- und Jünglings - Lüstre-, Drill-
und Flanelle-Röcke,

Herren- und Jünglings-Wasch-Anzüge,

Lawn-Tennis-Anzüge,

weisse und farbige Piqué-Westen,

leinene u. halbwollene Haus- u. Jagd-Röcke,

leinene Herren-Hosen in allen Grössen,

Knaben-Wasch- und Beige-Anzüge

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

Carl Tremus,

Optiker und Mechaniker,
15 Neugasse 15,
nächst d. Marktstrasse.

Allein-Vertretung

von
W. A. Hirschmann, Berlin,
electr.-medicin. Apparate.

Gebrannten Vert.-Kaffee, p. Pfd. Mk. 1.—,
Kräftigen Konsum-Kaffee, p. Pfd. Mk. 0.90.

Würfelzucker, p. Pfd. 26 Pf.,	Reiskörnte, p. Pfd. 27 Pf.,
Salz, 2 " 17 "	Bandbündeln, " 20 "
Soda, 10 " 32 "	Petroleum, " 14 "
Borax, p. " 28 "	Essig, " 10 "
Reis, p. " 12 "	Salatöl, p. 1/2 " 38 "
Rübenkraut, p. " 13 "	gespalt. Erbsen, p. Pfd. 12 "
Knorr's Hasermehl, 44 "	Weizenmehl, " 16 "

Adolf Haybach, Welltribstr. 22.

Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Nachbarschaft und Bekanntenkreis zur
Kenntniß, daß ich am hiesigen Plage, Ecke der Dorfstraße
und Bismardring, eine

Schweine- und Kalbsmetzgerei
eröffnet habe. Ich werde eifrig bemüht sein, nur durch gute
und feinste Qualität der Waare meine werthen Abnehmer
in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Um gefl. Zuwendung zur Ueberzeugung ladet zum Besuche
ganz ergebenst ein Hochachtungsvoll 1159

Georg Weidmann, Metzgermeister,
Ecke der Dorfstraße und Bismardring.

Aalener
Union-Mischse
vormals
KRAUSS-GLINZ
ist und bleibt die beste.
Giebt rasch und mühelos schönsten Glanz.
Erhält das Leder weich.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Moser's rother
goldener 3718

Malaga-Trauben-Wein

chemisch untersucht und von hervorragenden Aerzten bestens em-
pfohlen für schwächliche Kinder, Frauen, Reconvalescenten,
alte Leute etc., auch köstlicher Dessertwein. Preis per
Org.-Fl. M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20. Zu haben nur in
Apotheken. In Wiesbaden in Dr. Lado's Hofapothek.

Alkoholfreie Biere u. Weine

liefert die Mineralwasser-Anstalt von

Franz Thormann,

23 Rheinstraße 23. 652

Keine Blechböden.

Email-Böden werden in dem Wies-
badener Email-
Werk gemacht. Alle Gusskörper neu emailirt. Email-Schilder
in jeder gewünschten Größe und Façon schnellstens angefertigt.
Vorräthige Hausnummern per Stück 50 Pfg. 1086

12 Mehrgasse 12,

3 Mehrgasse 3, 4 Grabenstr. 4.

**Anerkannt vorzüglich
und unübertroffen**

ist unsere neue

Herren-Wäsche

Kragen

in allen modernen Formen,
ohne Unterschied,
1/2 Dtzd. Mk.

2.30

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

Gesetzlich
eingetragene

H&F

Schutzmarke.

**Anerkannt
vorzüglich!**